

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 635

Mittwoch, 1. Februar 2012

WIR HABEN EINEN PLAN



VON DER EU!



Bianca (13) und Jonas (13)

Hallo zusammen!

Wir sind die 4C der MHS Eggelsberg und haben im Rahmen der Wien-woche die Demokratiewerkstatt besucht. Wir beschäftigten uns mit der Europäischen Union und haben hier Genaueres über sie erfahren. Im Verlauf des Workshops hatten wir die Aufgabe, drei Themen intensiver zu recherchieren: „Die Geschichte der EU“, „Eine Beschreibung von Irland und Zypern“ und „Die Rolle und die Aufgaben Österreichs in der EU“. Viel Spaß beim Lesen wünscht die 4C!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

GESCHICHTE DER EU

Wir erzählen euch, warum und wie die EU entstanden ist.

Der Beginn der EU liegt nach 1945 in der Zeit des Wiederaufbaus. Das Ziel der EU ist die Friedenssicherung Europas. Dazu hatte Robert Schuman 1950 eine Idee. Er wollte, dass die Länder zusammenarbeiten. 1951 gründeten Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl, weil sie die Materialien kontrollieren wollten, aus welchen Waffen hergestellt werden. 1957 entstand daraus die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft und die Europäische Atomgemeinschaft. Die Länder wollten vieles gemeinsam regeln.

1961 entstanden neue politische Spannungen, die dazu führten, dass Europa in Ost und West getrennt wurde. Durch Deutschland verlief die „Berliner Mauer“. Es war schwierig in den Osten zu reisen. Erst 1989, nach dem Fall des eisernen Vorhangs, konnte man wieder leichter alle Länder erreichen. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands hatten viele Länder Europas das Ziel, Mitglied der EG zu werden. 1992 entstand die Idee, auch neue Bereiche wie zum Beispiel Bildung, Gesundheitswesen oder auch Außen- und Sicherheitspolitik gemeinschaftlich zu gestalten. Es wurde die Europäische Union geschaffen. 1995 traten Österreich, Schweden und Finnland bei. Im selben Jahr wurden auch die Grenzkontrollen abgeschafft. Das nennt man „Schengener Abkommen“. 1999 wurde der Euro als gemeinsame

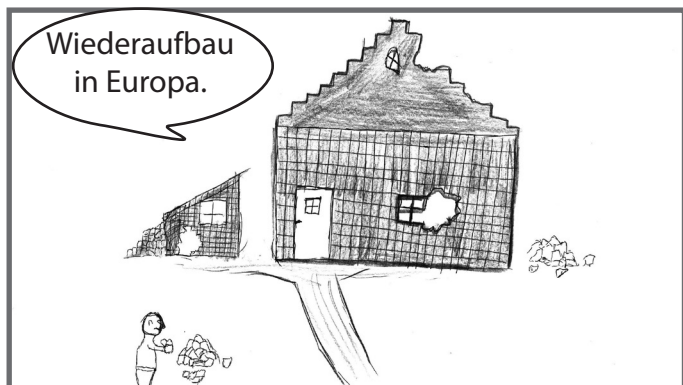


Währung eingeführt und seit 2002 kann man damit zahlen. Der Vorteil ist, dass wenn man innerhalb der EU verreist, man das Geld nicht mehr umwechseln muss und sich das Umrechnen erspart. Von 2004 bis 2007 kamen viele Länder aus dem Osten zur EU. Bei den letzten Beitrittsverhandlungen hat sich herausgestellt, dass kommendes Jahr Kroatien als 28. Mitgliedstaat beitreten wird.



Christina (13), Tobias (14), Stephan (15), Manuel (14)

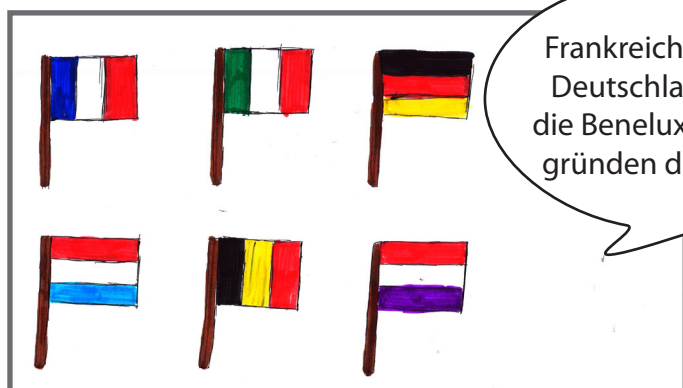
DIE „SCHRITTE“ DER EU



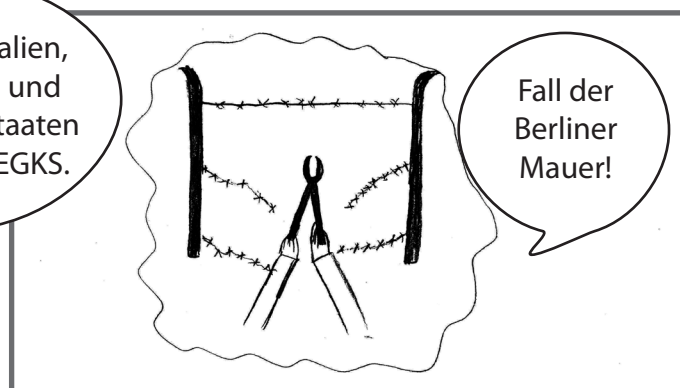
1945



1950



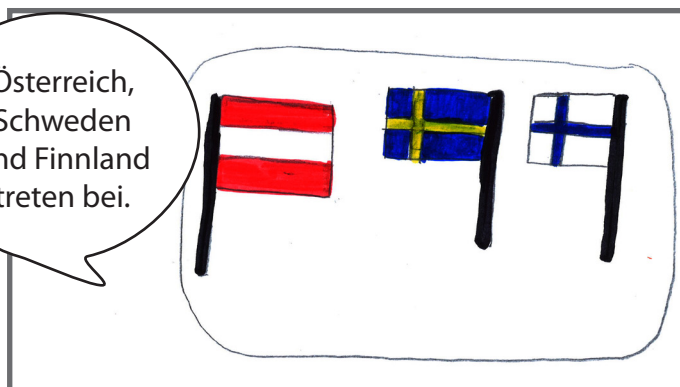
1951



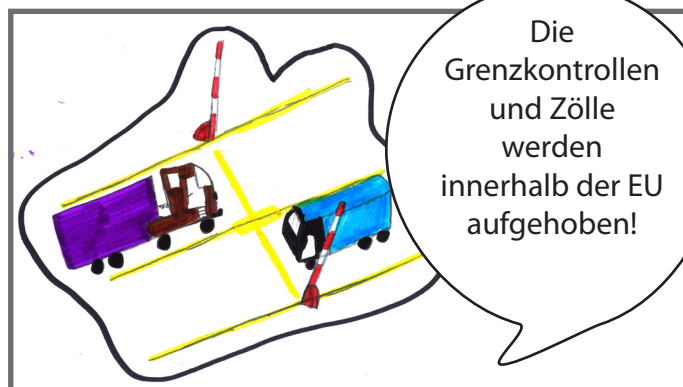
1989



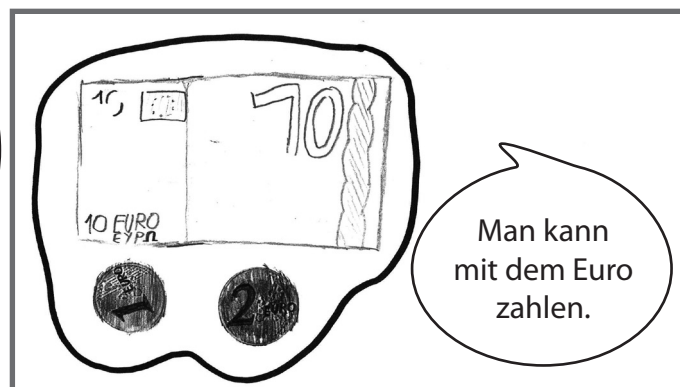
1992



1995



1995



2002

SCHÜLERINNENAUSTAUSCH IN DEN SÜDEN!

Wir haben uns mit dem Comenius-Programm auseinandergesetzt und wir hatten dabei viel Spaß!

Hallo, ich heiße Eva und komme aus Irland. Irland ist seit 1993 bei der EU. Ich stehe hier in der Hauptstadt Dublin. Irland ist berühmt für den grünen Kobolt, U2 und Whisky.



Heute fliege ich nach Zypern dort mache ich einen SchülerInnenaustausch mit dem Comenius-Programm. Das Comenius-Programm unterstützt den Austausch von Schulen in EU-Ländern z. B. auch Schulpartnerschaften.



Jetzt bin ich in Nikosia, das ist die Hauptstadt von Zypern. Zypern ist viel kleiner als Irland und es ist hier viel wärmer. Das Land ist übringends seit 2004 EU-Mitglied.



Ich habe hier jemanden kennengelernt, sie heißt Julia. Wir haben die gleiche Währung den Euro. Da macht das Shoppen gleich viel mehr Spaß, weil man nicht umrechnen muss.



Ich habe Julia überreden können, dass sie nächstes Jahr auch einen SchülerInnenaustausch macht und mein Land, meine Kultur und meine Sprache kennen lernt.



Peter (13), Michael (14), Jonas (13), Eva (14), Julia (14)



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4C, Hauptschule Eggelsberg, Marktplatz 11, 5142
Eggelsberg

ÖSTERREICH UND DAS EU-PARLAMENT

Wir haben unseren Korrespondenten Mathias nach Brüssel und Strasbourg geschickt um für uns vom Europaparlament zu berichten. In diesem Bericht könnt ihr lesen, was Mathias Spannendes herausgefunden hat.

Hallo, liebe LeserInnen! Mein Name ist Mathias und ich berichte heute aus dem Parlament in Brüssel (links unten) und aus Strasbourg (rechts oben). 1979 ist das Parlament zum ersten Mal gewählt worden. Damals hieß die Europäische Union noch Europäische Gemeinschaft.

Das Europäische Parlament vertritt die BürgerInnen der EU und hat über 700 Mitglieder, die alle 5 Jahre neu gewählt werden. Weil einige der Abgeordneten aus Österreich kommen, wird auch die Meinung Österreichs in der EU vertreten.

Einen Teil des Jahres tagt dieses Parlament in Strasbourg (Frankreich) und den Rest des Jahres in Brüssel (Belgien). Es gibt immer zwei, die über Gesetze entscheiden müssen: Die Regierungen der EU-Staaten und das EU-Parlament. Außerdem dürfen die Parlamente der einzelnen Mitgliedsländer immer ihre Meinung zu EU-Gesetzen bekannt geben.



Hier steht Mathias im Parlament in Strasbourg.



Hier befindet sich übrigens Österreich in der EU.



Unser Reporter Mathias vor dem Parlament in Brüssel.



Denise (14), Bianca (13), Mathias (13), Patric (14), Dominik (13)